

AUGENBLICK MAL!

News · Positionen · Perspektiven

2/2013

**Kolpinghaus Falkenstein –
30 Jahre „Herzblut, Liebe und
Engagement“**

5

**Ein voller Erfolg –
Erstes Unternehmerfrühstück im Kolping
-Bildungszentrum Schweinfurt**

9

**Josefstag im Kolpinghaus Stuttgart –
Patron der Arbeiter**

10

Der VKH 3/6

VKH Infos

Rahmenverträge des VKH – Viele Vorteile für Mitglieder und Pächter

**Die Verwaltungsratsmitglieder stellen sich vor:
Ursula Straub**

Kolpinghäuser 7/9

Kurzinfos aus den Kolpinghäusern

„DEHOGA Umweltcheck“-Siegel für Stuttgarter Kolpinghäuser

Jugendwohnen / Jugendsozialarbeit 9/10

Unternehmerfrühstück in Schweinfurt

Hoher Besuch im Kolpinghaus Koblenz

Hotel und Gastronomie 10/11

Transparenz bei der Reisebuchung im Internet

Steuern und Recht 11/12

Personalkosten senken und Mitarbeiter motivieren



Kolping Jugendwohnheimtagung in Bocholt

Über 15 Leitungen und Mitarbeiter von Kolping Jugendwohnheimen trafen sich vom 14.-16 Mai 2013 zur Kolping Jugendwohnheimtagung im Stadthotel Kolping.

Fundraising als Teil der Öffentlichkeitsarbeit zur Finanzierung von Angeboten und Projekten im Jugendwohnen, die nicht über die Regelfinanzierung gedeckt sind, war das Schwerpunktthema der diesjährigen Tagung. Der Fundraisingexperte Arne Kasten erläuterte den Teilnehmern die Vorteile und Chancen von Fundraising.

Gerade im Bereich der Jugendhilfe, Kirche und im sozialen Raum gibt es eine große Spendenbereitschaft. Die Einrichtungen des Jugendwoh-

nens haben ein großes Potential, erfolgreich Fundraising zu betreiben, dieses muss nur systematisch und kontinuierlich genutzt werden. Hierzu lernten die Teilnehmer die wichtigsten Grundkenntnisse und logisch aufbauenden Schritte einer guten Fundraisingkampagne kennen.

Viele Teilnehmer waren sich nicht bewusst, dass sie im Kleinen schon erfolgreich Fundraising betreiben und Spenden erfolgreich einwerben.

► ► Fortsetzung auf Seite 3

Bernhard Paris – neuer Vorsitzender des Vereines „Kolpinghaus Meran e.V.“

Bei der letzten Mitgliederversammlung des Vereines „Kolpinghaus Meran e.V.“ wurde Bernhard Paris zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Bernhard Paris, verheiratet, drei Kinder, ist Mitglied der Athesia-Geschäftsleitung und Koordinator der Online-/Internettätigkeiten.

Das Hauptanliegen des neuen Vorsitzenden ist es, die verschiedenen bewährten Dienstleistungen des Kolpinghauses Meran fortzuführen.

Dazu zählt die professionelle Begleitung der 180 Jugendlichen, die während des Schuljahres in den zwei von Kolping Meran geführten Heimen wohnen, um eine Oberschule in der Stadt Meran besuchen zu können. Dazu zählt die Schülermensa, welche die Volksschüler und Mittelschüler von Obermais, aber auch Savoy-Schüler in Anspruch nehmen.

Zur Mittagszeit werden Arbeiter/innen und Passanten im neu eröffneten Bistro mit regionalen Produkten verwöhnt. Das Café & Bistro ist mittlerweile auch zu einem beliebten Treffpunkt für Kartenspieler geworden.

Das drei Sterne Hotel Kolping Meran mit den 50 Betten bietet den Gästen ein besonderes Flair, weil es das einzige Hotel der Stadt ist, in dem auch eine Kapelle vorhanden ist. Mit dem Motto „Unterwegs und doch zuhause“ möchten die Mitarbeiter/innen des Hauses den Gästen, die unterwegs sind, ein Zuhause bieten.

„Mir ist es ein besonderes Anliegen, die Werte von Adolph Kolping lebendig zu halten: Die Gemeinschaft zwischen Menschen stärken, die Nöte der Zeit erkennen und Lösungen dafür finden, nach besten Kräften das Beste tun“, so der Vorsitzende Bernhard Paris.



Die weiteren Vorstandsmitgliedern des Vereines sind: Rudolf Hilpold (Präses), Lorenz Alber (Stellvertreter), Angelika Platter, Heinrich Rottensteiner, Otto von Dellemann, Martin Höller.

Text und Bild: Kolpinghaus Meran

Festakt zum 30. Jubiläum des Kolpinghauses Falkenstein in Rohrbach



Es sei einzigartig, was die Kolpingfamilie aus dem Sankt Ingberter Stadtteil Rohrbach am Donnersberg in zehntausenden Arbeitsstunden auf die Beine gestellt hat. Das sagte der Rohrbacher Ortsvorsteher Martin Wirtz beim Festakt zum Jubiläum „30 Jahre Kolpinghaus Falkenstein“.

Herzblut, Liebe und Engagement seien beim Bau des Gebäudes die treibenden Kräfte gewesen, betonte Wirtz vor zahlreichen saarländischen und nordpfälzer Gästen. Kolping-Urgestein Heinz Abel erinnerte an die Leistungen beim Erbauen der beiden Kolpinghäuser und an die tatkräftige Unterstützung vieler Freunde. Der erste Vorsitzende der Kolpingfamilie Jörg Wilhelmi sagte

ebenfalls Dank für das große Engagement und griff die Triennium-Feierlichkeiten des Kolpingwerkes auf.

In diesem Triennium – einem Zeitraum von drei Jahren – feiert der Diözesanverband Speyer mit verschiedenen Veranstaltungen das Werk Adolph Kolpings: Dieses Jahr den 200. Geburtstag Adolph Kolpings, 2014 wird 150 Jahre Kolpingwerk im Bistum Speyer begangen und 2015 ist der 150. Todestag Adolph Kolpings.

Als Zeichen der Verbundenheit sind in der Feier rund um das Falkensteiner Kolpinghaus – an der Winnweilers Verbandsbürgermeister Rudolf Jacob und der St. Ingberter Oberbürgermeister Hans Wagner teilgenommen ha-

Der VKH gratuliert

ben – sowohl von St. Ingbert als auch von Rohrbach neue Ortsfahnen übergeben und gehisst worden. Eröffnet worden war die Feier am Vormittag mit einem sehr gut besuchten Festgottesdienst, der wegen des kühlen Wetters kurzfristig von der Freilichtbühne in den Kirchenbau verlegt worden war. Zelebriert haben den Gottesdienst Diözesanpräses Pfarrer Andreas König, Diözesanvorsitzender Diakon Andreas Stellmann und Präses Pfarrer Georg Dahl, für die musikalische Begleitung sorgte der Musikverein Rohrbach. Eine von Rohrbacher Frauen gefertigte „Triennium-Kerze“ ist zu Beginn geweiht worden. Der Musikverein Rohrbach spielte auch an der anschließenden Feier am Kolpinghaus, zu der trotz „frischer“ Temperaturen viele Menschen gekommen waren. Die Kinder sind bei Spielen und Schminkereien – dafür war eigens das „K-Mobil“ des Kolping-Diözesanverbandes nach Falkenstein angereist – bestens unterhalten worden. Zum Gelingen des Tages trug auch Pfarrer Dahl bei der Maiandacht an der Grotte bei. Die „Woche der Begegnung“ hatte mit einer Wanderung auf dem Pfälzer Höhenweg von Bastenhaus nach Rockenhausen begonnen.

Text und Bild: Kolpinghaus Falkenstein/VKH